



WBF

Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung • Gemeinnützige Gesellschaft mbH
Holzdamm 34 • D-20099 Hamburg • Tel. (040) 68 71 61 • Fax (040) 68 72 04
office@wbf-medien.de • www.wbf-medien.de

Verleihnummer der Bildstelle

Unterrichtsblatt zu der didaktischen DVD

Kinder im Einsatz für Klima und Umwelt

Kleine Aktionen - große Wirkung



**Unterrichtsfilm, ca. 16 Minuten,
Filmsequenzen, umfangreiches Zusatzmaterial und Arbeitsblätter**

Adressatengruppen

Alle Schulen ab 3. Schuljahr,
Jugend- und Erwachsenenbildung

Unterrichtsfächer

Sachunterricht, Umwelt-
erziehung

Kurzbeschreibung des Films

Kinder in einer Grundschule behandeln am Beispiel der Eisbären das Thema Klimawandel. Als Hausaufgabe sollen sie sich Gedanken machen, wie sie selbst zum Schutz von Klima und Umwelt beitragen können. Ben, Carl und Emmie zeigen zunächst bei sich zu Hause, wie man Wasser, Strom und Heizungsenergie einsparen kann. Für den Schulweg nutzen sie selbstverständlich das Fahrrad. Auf einem Recyclinghof erfahren sie, wie viel Müll heutzutage produziert wird. Beim Einkauf im Supermarkt nutzen sie für Obst und Käse selbst mitgebrachte Behälter, im Eiscafé verlangen sie eine Waffel und vermeiden Becher und Plastiklöffel. Außerdem helfen Kinder beim Bau eines Froschzauns, töpfeln selbst Bienenhotels und bauen mit einfachen Mitteln ein Igelhaus, in das im Herbst tatsächlich ein Igel einzieht.

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler erfahren, wie sie selbst zum Schutz von Klima und Umwelt beitragen können. Sie erkennen, wie sie zu Hause Wasser, Strom und Heizungsenergie einsparen können. Ihnen wird deutlich, dass es viel besser ist, den Schulweg mit dem Fahrrad zurückzulegen, als sich von den Eltern mit dem Auto fahren zu lassen. Sie zeigen auf, wie wichtig es ist, Müll zu vermeiden. Sie erfahren, worauf sie beim Einkauf im Supermarkt und im Eiscafé achten sollten. Sie bekommen einen Einblick, wie sie mit einfachen Mitteln Wildtieren helfen können.

Verleih in Deutschland: WBF-Unterrichtsmedien können bei den Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen sowie den Medienzentren entliehen werden.

Verleih in Österreich: WBF-Unterrichtsmedien können bei den Landesbildstellen, Landesschulmedienstellen sowie Bildungsinstituten entliehen werden.

Weitere Verleihstellen in der Schweiz, in Liechtenstein und Südtirol

Inhaltsverzeichnis

• Hilfe für den Benutzer	S. 2	• Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms	S. 7
• Informationen zu den interaktiven Arbeitsblättern	S. 3	• Übersicht über die Materialien	S. 9
• Struktur der WBF-DVD	S. 4	• Didaktische Merkmale der WBF-DVD	S. 11
• Einsatzmöglichkeiten zu Themen der Lehrpläne und Schulbücher	S. 5	• Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten WBF-DVD	S. 11
• Inhalt des Films	S. 5		

Hilfe für den Benutzer

Die WBF-DVD Premium plus besteht aus einem **DVD-Video-Teil**, den Sie auf Ihrem DVD-Player oder über die DVD-Software Ihres PC abspielen können, und aus einem **DVD-ROM-Teil**, den Sie über das DVD-Laufwerk Ihres PC aufrufen können.

DVD-Video-Teil

In Ihrem DVD-Player wird der DVD-Video-Teil automatisch gestartet. Über das Menü können der Hauptfilm, die Filmsequenzen und die zusätzlichen Filmclips abgespielt werden.

Hauptfilm starten: Der WBF-Unterrichtsfilm läuft ohne Unterbrechung ab.

Filmsequenzen und zusätzliche Filmclips: Der WBF-Unterrichtsfilm ist in Filmsequenzen unterteilt. Die Filmsequenzen und die zusätzlichen Filmclips können einzeln angewählt werden.

Bei den Filmsequenzen und den zusätzlichen Filmclips werden im Vorspann Arbeitsaufträge eingeblendet. Zur Unterstützung der Binnendifferenzierung sind diese in die folgenden drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

○ leicht	◉ mittel	● schwer
----------	----------	----------

DVD-ROM-Teil

Im DVD-Laufwerk Ihres PC können Sie den DVD-ROM-Teil über den Explorer durch Öffnen der **Index-Datei** starten. Der **Hauptfilm**, die **Filmsequenzen** und die zusätzlichen **Filmclips** werden über das Hauptmenü gestartet.

Der **DVD-ROM-Teil** bietet zahlreiche **weiterführende Materialien**, interaktive Arbeitsblätter (siehe Seite 3) und hilfreiche Informationen wie zum Beispiel das didaktische Unterrichtsblatt, den Vorschlag für eine Unterrichtseinheit oder Lehrplanbezüge für alle Bundesländer.

Der WBF-Unterrichtsfilm ist in **Filmsequenzen (= Schwerpunkte)** unterteilt. Jeder Sequenz sind Problemstellungen zugeordnet, die mithilfe des filmischen Inhalts und der Materialien erarbeitet werden können. Die Schwerpunkte, Problemstellungen und Materialien sind durchnummeriert, z. B.:

Hauptmenü	Schwerpunkt	Problemstellung	Material
Schwerpunkte	2. Unterwegs	2.1 Wie bewegen wir uns klimafreundlich fort?	2.1.1 Verschiedene Verkehrsmittel

Alle Materialien können als PDF- oder Word-Datei aufgerufen und ausgedruckt werden. Sie sind nach den Schwerpunkten und Problemstellungen gegliedert. Zu allen Materialien werden **Arbeitsaufträge** angeboten. In den Word-Dateien finden Sie das jeweilige Material mit Arbeitsaufträgen, in den PDF-Dateien ohne Arbeitsaufträge.

Zur Unterstützung der **Binnendifferenzierung** sind auch diese Arbeitsaufträge in drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

<input type="radio"/> leicht	<input checked="" type="radio"/> mittel	<input type="radio"/> schwer
------------------------------	---	------------------------------

In den Schwerpunkten und Problemstellungen werden die Arbeitsblätter bewusst ohne Lösungen angeboten, um den Schülerinnen und Schülern ein selbstständiges Arbeiten zu ermöglichen. Die Arbeitsblätter mit Lösungen finden Sie in der Infothek unter **Sammlungen aller Arbeitsblätter - Lehrer**.

Infothek

Hier finden Sie folgende Dokumente als PDF- und Word-Datei:

- die **Übersicht über die Materialien**
- das **didaktische Unterrichtsblatt** mit Anregungen für den Unterricht
- die **Arbeitsaufträge für alle Materialien**, zusammengestellt in einer Datei
- die **Sammlung aller Arbeitsblätter - Lehrer** (mit Lösungen)
- die **Sammlung aller Arbeitsblätter - Schüler** (ohne Lösungen)
- die **Sammlung aller Arbeitsmaterialien**
- die **Sprechertexte** für den Hauptfilm, die Filmsequenzen und zusätzlichen Filmclips
- den **Vorschlag für eine Unterrichtseinheit**
- die **Bildungsstandards und WBF-Medien** sowie
- die **Lehrplanbezüge nach Bundesländern**

Informationen zu den interaktiven Arbeitsblättern



Die WBF-DVD Premium plus bietet Ihnen zusätzlich zu den bisherigen didaktisch aufbereiteten Materialien eine Auswahl von **vier interaktiven Arbeitsblättern**. Sie können diese Arbeitsblätter direkt über die Startseite unter **Interaktive Arbeitsblätter** oder über die Schwerpunkte und Problemstellungen aufrufen. Die interaktiven Arbeitsblätter liegen im HTML5-Format vor und können an verschiedenen Endgeräten bearbeitet werden (z. B. Whiteboard, Tablets ...).

Auf der Ebene der Problemstellungen befinden sich darüber hinaus die herkömmlichen Versionen der Arbeitsblätter im Word- und PDF-Format. Ferner können Sie in der Infothek die Dokumente **Sammlung aller Arbeitsblätter - Lehrer** (mit Lösungen) und **Sammlung aller Arbeitsblätter - Schüler** (ohne Lösungen) aufrufen.

Systemvoraussetzungen für den Einsatz der DVD-ROM:

Windows 7, 8 und 10, Mac OS X, DVD-Laufwerk mit gängiger Abspielsoftware, 16-Bit-Soundkarte mit Lautsprechern, Bildschirmauflösung von 800 x 600 Pixel oder höher

Struktur der WBF-DVD

Unterrichtsfilm: Kinder im Einsatz für Klima und Umwelt Kleine Aktionen - große Wirkung	
1. Schwerpunkt Zuhause	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (3:15 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellung, Materialien (siehe Seite 9)	
1.1	Was können wir im Haushalt für das Klima und die Umwelt tun?
2. Schwerpunkt Unterwegs	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (6:00 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 9/10)	
2.1	Wie bewegen wir uns klimafreundlich fort?
2.2	Was können wir beim Einkaufen für den Umweltschutz tun?
3. Schwerpunkt Umwelthilfe	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (5:10 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellung, Materialien (siehe Seite 10)	
3.1	Wie helfen wir Tieren und der Umwelt?

Einsatzmöglichkeiten zu Themen der Lehrpläne und Schulbücher

- Verantwortliches Handeln und Verhalten in Bezug auf Natur und Umwelt
- Verkehrsmittel hinsichtlich ihrer Umweltverträglichkeit vergleichen
- Maßnahmen zur Abfallvermeidung, Abfalltrennung und Abfallentsorgung
- Verantwortlicher Umgang mit Wasser unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit
- Kaufentscheidungen in Bezug auf Nachhaltigkeit begründen und reflektieren
- Verantwortungsbewusster Umgang mit den endlichen Energieträgern
- Verantwortung als Verbraucher für Umweltschutz und Nachhaltigkeit
- Merkmale eines umweltbewussten Umgangs mit Energie
- Naturschutz und Umweltverhalten
- Zusammenhang von Energiesparmaßnahmen und Klimaschutz

Inhalt des Films

Kinder in der Grundschule Bönebüttel behandeln am Beispiel der Eisbären das Thema Klimaschutz. Die Lehrerin trägt ihnen als Hausaufgabe auf, sich darüber Gedanken zu machen, wie sie selbst zum Schutz von Klima und Umwelt beitragen können.

Zu Hause bei Familie Schlemmer: Der Film greift die Hausaufgabe der Lehrerin auf und beobachtet Ben, Carl und Emmie, wie sie sich in dieser Hinsicht verhalten. Als Erstes haben die Kinder den Autoschlüssel des Vaters versteckt, damit er zum Brötchenholen nicht mit dem Auto, sondern mit dem Fahrrad fährt.

Nach dem Frühstück muss sich Carl die Zähne putzen. Der Film zeigt diese Szene zweimal. Beim ersten Mal lässt Carl die ganze Zeit während des Putzens das Wasser laufen. Wenn er es drei Minuten laufen lässt - so lange sollte man sich die Zähne putzen -, wären das 24 Liter, etwa zweieinhalb Eimer voll Wasser, nur fürs Zähneputzen am Morgen. Beim zweiten Mal benutzt er zum Zähneputzen einen Becher mit Wasser, anstatt das Wasser laufen zu lassen. So kann er in einem Jahr riesige Mengen Wasser einsparen. Das wären ungefähr 175 Badewannen voll Wasser. Wichtig ist noch, dass Carl kaltes Wasser nimmt. Das spart zusätzlich Energie.

Emmie spielt in ihrem Zimmer mit ihren Puppen. Dann will sie sich aber erst einmal im Nebenzimmer ein Märchen anhören. Die Mutter fordert sie auf, vorher in ihrem Zimmer das Licht auszumachen. Als Ben sein Zimmer verlässt, schaltet er gleich mit dem Kontrollschalter die ganze Steckdosenleiste aus. So spart er eine Menge Strom. Computer, Fernseh- und Audiogeräte haben einen hohen Anteil am Stromverbrauch eines Haushalts. Ben lässt deshalb seinen Computer nie lange allein. Er weiß, wie viel Energie weltweit durchs Surfen im Internet verbraucht wird. Deshalb hat er sich vorgenommen, nicht länger als eine Stunde pro Tag am PC zu verbringen. Inzwischen dreht Carl das Thermostat der Heizung herunter, denn er will gleich weggehen. Auch hier lässt sich Energie sparen.

Für den Weg zur Schule nehmen Ben und Carl immer das Fahrrad - anders als viele Klassenkameraden, die sich von den Eltern mit dem Auto fahren lassen. Bens Klasse hat heute Unterricht auf einem Recyclinghof. Hier sehen die Jugendlichen haut-

nah, wo ihre Einweg-Trinkflaschen aus Kunststoff landen. Einige werden zwar später zerkleinert und zu neuen Kunststoffprodukten verarbeitet, aber das kostet eine Menge Energie. Besser wäre es, Mehrwegflaschen zu benutzen. An einer anderen Stelle liegt eine Ladung Elektroschrott. Früher wurden viele Geräte repariert und weiter benutzt. Heute kauft man einfach alles neu - eine unglaubliche Verschwendung, die eine Flut von Müll erzeugt.

Ein Strand in der Nähe von Kiel: Ben hat von seinem Biologielehrer erfahren, dass jedes Jahr im September ein Internationaler Müllsammeltag stattfindet. Das findet er toll und so hat er gleich die ganze Familie mitgebracht. Netze, Zigarettenkippen, Plastikflaschen - nicht alles landet auf dem Recyclinghof. Der gesammelte Müll wird getrennt, geordnet und später, je nach Beschaffenheit, entsorgt.

Ben und Carl wollen im Supermarkt ein paar Lebensmittel einkaufen. Für den Käse hat Ben zwei Boxen mitgebracht, die er bei jedem Einkauf mitnimmt. So spart er jedes Mal die Verpackung, die sonst anfällt. Viele Läden akzeptieren inzwischen mitgebrachte Behälter, um Plastikverpackungen einzusparen. Carl kauft inzwischen Obst und Gemüse ein. Dafür braucht er keine Verpackung. Alle Teile werden später an der Kasse gewogen und kommen dann in den Einkaufskorb. Nach dem Einkauf gönnen sich die beiden erst mal ein leckeres Eis - in der Waffel natürlich. Die Brüder sind sich einig - wozu einen Becher nehmen? Den kann man doch nicht essen und außerdem ist das nur unnötiger Müll. Auch auf Plastiklöffel verzichten die beiden.

Im Ort gibt es eine Tankstelle für Milch. Carl braucht die Milch für sein Müsli - frisch von der Kuh. Und nicht aus der Tüte. 1 Liter für einen Euro - in der Glasflasche natürlich. Die kann man wiederverwenden und die Verpackung spart man auch.

Der Film zeigt nun Jugendliche, die einen Froschzaun bauen, damit die Frösche auf der Wanderung zu ihren Laichplätzen beim Überqueren der Straße nicht überfahren werden. Später werden die in den Eimern aufgefangenen Frösche auf der anderen Straßenseite wieder ausgesetzt.

Aber nicht nur Frösche, auch Insekten brauchen dringend unsere Hilfe. In der Schule wollen die Kinder ein Bienenhotel bauen. Dazu braucht man erst mal einen Klumpen Ton. Der muss kräftig durchgeschlagen werden, damit man ihn gut bearbeiten kann. Die Töpferin erklärt den Kindern, worauf sie beim Basteln achten sollten. Die Kinder sind sehr konzentriert bei der Arbeit. Schließlich sollen sich die Bienen in ihrem Zuhause richtig wohlfühlen. Die Hotels sind fertig. Nun kommen sie zum Trocknen auf die Fensterbank, bevor sie im Ofen mit 900 Grad gebrannt werden. Einige Zeit später hängen Hanno und Kalle ihre fertig gebrannten Hotels schon mal auf. Aber bis hier die ersten Bienen einziehen, wird es wohl noch bis zum Frühling dauern.

Auf dem Schulhof fegen Kinder Laub zusammen. Was haben sie vor? Der Film zeigt in einer weiteren Aktion, wie man mit einfachen Mitteln viel für die Natur bewirkt. Ein Igelhaus soll entstehen. Dazu haben die Kinder eine kleine Grube gegraben. Danach kommt eine Lage Äste in die Vertiefung und darüber eine Ladung Blätter. Dann wieder Äste, damit im Innern des Haufens für den Igel kleine Höhlen entstehen. Und zum Schluss noch eine letzte Schicht Blätter.

Drei Wochen später. Es ist Mitte Oktober. Tatsächlich hat ein Igel das Igelhaus bezogen. Nun kann er in Ruhe Winterschlaf halten. Der Film endet mit der Aufforderung: Ihr habt gesehen, was man tun kann, um Klima und Umwelt zu schützen. Überlegt einmal, was ihr selbst tun könnt. Wenn jeder von euch nur ein bisschen mithilft, bringt das am Ende ganz, ganz viel.

Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms

Themen wie Klimawandel und Umweltschutz sind in aller Munde. In der Regel fordern wir von der Politik und von der Wirtschaft in dieser Hinsicht Einsatz und Verbesserungen. Auch wenn diese Forderungen berechtigt sind, sollte uns bewusst sein, dass jeder Einzelne zum Schutz von Klima und Umwelt beitragen kann. Der vorliegende Unterrichtsfilm will den Schülerinnen und Schülern vor Augen führen, in wie vielen Situationen sie selbst etwas unternehmen können und wie viele kleine Aktionen eine große Wirkung haben können. Die hier vorgestellte Unterrichtseinheit richtet sich insbesondere an jüngere Schülerinnen und Schüler.

Thema der Unterrichtseinheit:	Kinder im Einsatz für Klima und Umwelt Kleine Aktionen - große Wirkung
--------------------------------------	---

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- erfahren, wie sie selbst zum Schutz von Klima und Umwelt beitragen können,
- erkennen, wie sie zu Hause Wasser, Strom und Heizungsenergie einsparen können,
- können erklären, warum es viel besser ist, den Schulweg mit dem Fahrrad zurückzulegen, als sich von den Eltern mit dem Auto fahren zu lassen,
- zeigen auf, wie wichtig es ist, Müll zu vermeiden,
- erfahren, worauf sie beim Einkauf im Supermarkt und im Eiscafé achten sollten,
- bekommen einen Einblick, wie sie beim Bau eines Froschzauns helfen können,
- erleben mit, wie ein Bienenhotel entsteht,
- erfahren, wie sie mit einfachen Mitteln ein Igelhaus bauen können.

Einstieg

Zu Beginn schreibt die Lehrkraft das Thema der Unterrichtseinheit an die Tafel oder auf das Whiteboard. Anschließend fragt die Lehrkraft die Schülerinnen und Schüler, was sie über Klimawandel und Umweltschutz wissen. Die Schülerinnen und Schüler sammeln gemeinsam ihr Vorwissen. Alle Aussagen - auch die falschen - werden an der Tafel, auf einer Folie oder auf dem Whiteboard festgehalten und später mit den Ergebnissen aus der Gruppenarbeit verglichen.

Vor der Filmvorführung

Nach diesem Einstieg stimmt die Lehrkraft die Schülerinnen und Schüler auf den Unterrichtsfilm ein, indem sie den Haupttitel und die drei Themenschwerpunkte an die Tafel oder auf das Whiteboard schreibt:

Kinder im Einsatz für Klima und Umwelt

Zuhause

Unterwegs

Umwelthilfe

Die Schülerinnen und Schüler werden entsprechend dieser Themenschwerpunkte in drei Lerngruppen eingeteilt. Um die Beobachtungsaufgabe und die Konzentration zu fördern, erhält jede Lerngruppe vor der Filmvorführung Beobachtungs- und Arbeitsaufträge.

Abhängig von der Methodenkompetenz der Schülerinnen und Schüler (Erfahrung mit Gruppenarbeit) und der Sachkompetenz können die Arbeitsaufträge auch geschlossen an den Klassenverband verteilt werden.

Zur Unterstützung der Binnendifferenzierung sind die Aufgaben in drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

leicht, mittel und schwer.

Beobachtungs- und Arbeitsaufträge

Erste Lerngruppe: Zuhause

- 1. Erkläre, warum Ben, Carl und Emmie den Autoschlüssel ihres Vaters versteckt haben.
- 2. Schildere, was du beim Zähneputzen berücksichtigen solltest.
- 3. Berichte, wie Emmie, Ben und Carl im Haushalt Strom und Heizungsenergie einsparen.

Zweite Lerngruppe: Unterwegs

- 1. Berichte, wie Ben und Carl den Schulweg zurücklegen.
- 2. Erkläre, warum du auf Einweg-Trinkflaschen verzichten und stattdessen Mehrwegflaschen benutzen solltest.
- 3. Schildere, wie Ben und Carl im Supermarkt einkaufen und worauf sie im Eiscafé achten.

Dritte Lerngruppe: Umwelthilfe

- 1. Berichte, was du über den Froschzaun erfährst.
- 2. Beschreibe, welche Schritte notwendig sind, damit aus einem Klumpen Ton ein Bienenhotel entsteht.
- 3. Erkläre, was beim Bau eines Igelhauses zu berücksichtigen ist.

Nach der Filmvorführung

Die Schülerinnen und Schüler äußern zunächst spontan ihre Eindrücke und berichten, was ihnen besonders aufgefallen ist. Anschließend bearbeiten die Lerngruppen ihre jeweiligen Beobachtungs- und Arbeitsaufträge. Je nach Leistungsstand der Klasse und der zur Verfügung stehenden Zeit können die Filmsequenzen zu den drei Themenschwerpunkten noch ein zweites Mal vorgeführt werden.

Die einzelnen Lerngruppen stellen ihre Ergebnisse der Klasse vor. Eventuell unvollständige oder falsche Antworten werden mithilfe der Lehrkraft ergänzt oder korrigiert. Aus den richtigen Ergebnissen entsteht im Verlauf der Unterrichtseinheit eine Übersicht an der Tafel, auf der Folie oder auf dem Whiteboard.

Übersicht über die Materialien

Ziffern:	1. Schwerpunkt	1.1 Problemstellung	1.1.1 Material
Abkürzungen:	F = Filmclip	T = Text	Tt = Texttafel
	Fo = Foto	D = Diagramm	Sch = Schaubild
	A = Arbeitsblatt	☞ = interaktiv	

1. Zuhause		
Filmsequenz (3:15 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM		
1.1 Was können wir im Haushalt für das Klima und die Umwelt tun?		
1.1.1	Filmclip: Essen nicht wegwerfen (0:40)	F DVD-Video + ROM
1.1.2	Filmclip: Es muss nicht immer das neueste Handy sein (0:25)	F DVD-Video + ROM
1.1.3	Der Energieverbrauch eines durchschnittlichen Haushalts	D DVD-ROM
1.1.4	So können wir Energie sparen - Beispiele	Fo DVD-ROM
1.1.5	Wofür wir im Alltag Wasser verwenden	D DVD-ROM
1.1.6	Einige Wasserspartipps	Tt DVD-ROM
1.1.7	Reparieren statt wegwerfen	Tt/T DVD-ROM
1.1.8	Wie wir unseren Abfall richtig trennen	Tt/T DVD-ROM
1.1.9	Arbeitsblatt: Was ich und andere Kinder tun können	A DVD-ROM
1.1.10	Arbeitsblatt: Müllentsorgung zu Hause - ab in die richtige Tonne	A DVD-ROM

2. Unterwegs		
Filmsequenz (6:00 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM		
2.1 Wie bewegen wir uns klimafreundlich fort?		
2.1.1	Verschiedene Verkehrsmittel	Sch DVD-ROM
2.1.2	Treibhausgase - Verkehrsmittel im Vergleich	Tt/T DVD-ROM
2.1.3	Klimafreundlich zur Schule und zurück	Fo/T DVD-ROM

2.1.4	Arbeitsblatt: Verkehrsmittel - eine Zuordnung	A	DVD-ROM
2.1.5	Arbeitsblatt: Klimafreundlich zur Schule - Satzteile verbinden	A/☞	DVD-ROM
2.2 Was können wir beim Einkaufen für den Umweltschutz tun?			
2.2.1	Filmclip: Keine Einwegbecher benutzen (0:30)	F	DVD-Video + ROM
2.2.2	Tipps zur Müllvermeidung beim Einkaufen	Tt	DVD-ROM
2.2.3	Unverpackt einkaufen und Eis essen	Fo	DVD-ROM
2.2.4	Eigene Verpackungen mitbringen - ein Beispiel	Sch	DVD-ROM
2.2.5	Milch selber zapfen	Fo	DVD-ROM
2.2.6	Obst und Gemüse zur Erntezeit kaufen	Sch/T	DVD-ROM
2.2.7	Umweltfreundlich einkaufen - diese Zeichen helfen dir	Sch	DVD-ROM
2.2.8	Internationaler Müllsammeltag	Fo	DVD-ROM
2.2.9	Wie lange der Abbau des Mülls im Meer dauert	Sch	DVD-ROM
2.2.10	Arbeitsblatt: Umweltfreundlich einkaufen - ein Quiz	A/☞	DVD-ROM
2.2.11	Arbeitsblatt: Ein Lebensmittelgeschäft unter die Lupe nehmen	A	DVD-ROM
2.2.12	Arbeitsblatt: Müll im Meer	A/☞	DVD-ROM

3. Umwelthilfe

Filmsequenz (5:10 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM

3.1 Wie helfen wir Tieren und der Umwelt?			
3.1.1	Filmclip: So schützen Kinder ein Moor (0:35)	F	DVD-Video + ROM
3.1.2	Nisthilfen für Wildbienen	Sch	DVD-ROM
3.1.3	Nistkästen für Vögel	Tt	DVD-ROM
3.1.4	Ein Winterquartier für den Igel	Sch	DVD-ROM
3.1.5	Wie wir Fröschen sicher über die Straße helfen	Fo	DVD-ROM
3.1.6	Umweltorganisationen	Sch	DVD-ROM
3.1.7	Fridays for Future	Fo	DVD-ROM
3.1.8	Arbeitsblatt: Verschiedene Tierrätsel	A	DVD-ROM
3.1.9	Arbeitsblatt: Ein Tierpuzzle	A/☞	DVD-ROM

Didaktische Merkmale der WBF-DVD

- Der **didaktischen Konzeption** liegen die Bildungsstandards und Lehrpläne zugrunde, wobei Kompetenzen und Operatoren eine zentrale Rolle spielen. Durch die Berücksichtigung der Lernziel-, Problem- und Handlungsorientierung werden entdeckendes Lernen ermöglicht sowie die Sach-, Methoden-, Medien-, Urteils- und Handlungskompetenz der Schülerinnen und Schüler gefördert.
- Die DVD ist in **Schwerpunkte** unterteilt, die der Untergliederung des Unterrichtsfilms in Sequenzen entsprechen. Den Schwerpunkten sind **Problemstellungen** zugeordnet, die sich mit den angebotenen Materialien bearbeiten lassen.
- Zu allen Unterrichtsmaterialien werden **Arbeitsaufträge** angeboten. Sie ermöglichen den Lerngruppen einen gezielten Zugang zu den Materialien, da die verschiedenen Kompetenzbereiche abgedeckt werden. Die mehrschrittigen Arbeitsaufträge erleichtern die **Binnendifferenzierung**.
- Die **Arbeitsblätter** auf dem DVD-ROM-Teil können als PDF- und als Word-Datei ausgedruckt werden. Sie fördern die selbstständige und handlungsorientierte Erschließung und Bearbeitung einzelner Problemfelder. Zusätzlich bietet der DVD-ROM-Teil **interaktive Arbeitsblätter** an. Diese Arbeitsblätter können auch an einem **Whiteboard** bearbeitet werden (siehe Seite 3).

Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten WBF-DVD

Vor der Filmvorführung: Die Einstiegsphase (siehe Seite 7) kann auch für den Einsatz der DVD übernommen werden. Anschließend schreibt die Lehrkraft die Beobachtungs- und Arbeitsaufträge (siehe Seite 8) an die Tafel bzw. verteilt sie an die Schülerinnen und Schüler. Der Film wird zunächst als Einheit vorgeführt.

Nach der Filmvorführung äußern die Schülerinnen und Schüler spontan ihre Eindrücke. Die Auswertung erfolgt nach den Vorschlägen auf Seite 8. Je nach der zur Verfügung stehenden Zeit und dem Arbeitsverhalten der Klasse kann die weiterführende Erarbeitungsphase arbeitsteilig oder im Klassenverband geschehen.

1. Möglichkeit: Bearbeitung im Klassenverband

Für eine Bearbeitung im Klassenverband strukturiert die Lehrkraft die Materialien aus dem DVD-ROM-Teil vor. Damit kann der Lernfortschritt dem Leistungsstand der Klasse angepasst werden. Die **Arbeitsaufträge** erleichtern die Erschließung der Materialien. Zur Hervorhebung bestimmter Themenaspekte kann die Lehrkraft die **Filmsequenzen** zu den drei Schwerpunkten der WBF-DVD einzeln anwählen und vorführen.

2. Möglichkeit: Freie Bearbeitung in Gruppen oder an Stationstischen

Das umfangreiche Zusatzmaterial auf dem DVD-ROM-Teil bietet die Möglichkeit, die Problemstellungen - je nach Schülerinteressen - in Gruppenarbeit oder an Stationstischen frei zu erarbeiten. Diese Vorgehensweise ist schülernah und problemorientiert.

3. Möglichkeit: Vorstrukturierung der Gruppenarbeit durch die Lehrkraft

Die Lehrkraft stellt aus dem DVD-ROM-Teil zu jedem der Themenbereiche Materialien zusammen, druckt sie aus und kopiert sie. Die Schülerinnen und Schüler entscheiden möglichst selbstständig, wer welches Thema erarbeitet.

Ein Beispiel für diese Form der Erarbeitungsphase:

1. Gruppe: Zuhause

- Schildere, wie wir Energie und Wasser sparen können.
- Beschreibe, wofür ein durchschnittlicher Haushalt Energie verbraucht.
- Berichte, wie viel Wasser jeder Mensch in Deutschland an einem Tag verbraucht.

Materialien ⇒ **1.1.3 - 1.1.6**

2. Gruppe: Unterwegs

- Erläutere, welche Verkehrsmittel das Klima schonen und welche nicht.
- Berichte, wie du deinen Schulweg meistens zurücklegst.
- Schildere, wie du beim Einkaufen unnötigen Abfall vermeiden kannst.
- Berichte, wie lange der Abbau des Mülls im Meer dauert.

Materialien ⇒ **2.1.1 - 2.1.3/2.2.2 - 2.2.9**

3. Gruppe: Umwelthilfe

- Berichte, wie du Wildbienen und Vögel beim Nisten unterstützen kannst.
- Schildere, wie du den Fröschen und den Igelhelfern helfen kannst.
- Benenne Umweltorganisationen und berichte, was du über die Bewegung *Fridays for Future* weißt.

Materialien ⇒ **3.1.2 - 3.1.7**

Alle oben aufgeführten Materialien für die Gruppenarbeit finden Sie - geordnet nach den drei Gruppen - bereits zusammengestellt im Dokument „**Vorschlag für eine Unterrichtseinheit**“ in der Infothek auf dem DVD-ROM-Teil.

Ergebnissicherung

Zu allen Problemstellungen werden Arbeitsblätter angeboten. Sie fördern die Schüleraktivität und geben den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, ihren Lernfortschritt selbst zu überprüfen.

Arbeitsblätter ⇒ **1.1.9/1.1.10/2.1.4/2.1.5/2.2.10/2.2.11/2.2.12/3.1.8/3.1.9**



Alternativ können die Schülerinnen und Schüler am Computer die **interaktiven Arbeitsblätter** selbstständig erarbeiten ⇒ **2.1.5/2.2.10/2.2.12/3.1.9**

Gestaltung:

Joachim Hinz, Aukrug

Andrea Kintrup, Hamburg

Gerhild Plaetschke, Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung (WBF), Hamburg

Kamera: Joachim Hinz, Aukrug

Schnitt: Virginia von Zahn, Hamburg

Mit Dank an:

Emmeline, Carl, Ben, Jutta und Frank Schlemmer;

Behrendt Rohstoffverwertung, Neumünster; Muh2go, Hof Möller, Aukrug;

EDEKA Meyer's, Neumünster; Grundschule Bönebüttel;

Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld; Eiscafé San Fior, Aukrug; BUND, Kiel;

Kindergarten Aukrug; Helga Hirschbiegel; Ursula Orsinger; Jan Kleinschmidt

**Gern senden wir Ihnen unseren aktuellen Katalog
WBF-Medien für den Unterricht**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Internet - www.wbf-medien.de

Alle Rechte vorbehalten: WBF Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung Gemeinn. GmbH